

omni

FAHRGASTZEITUNG BUS & BAHN THÜRINGEN

IN DIESER AUSGABE

02 Berufswunsch
Busfahrer und dann?

03 Aufgepasst an
Bushaltestellen



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

täglich klingeln die Telefone im Kundenzentrum am Gothaer Hauptbahnhof und in den Geschäftsräumen der RVG. Kunden fragen nach Bus- und Bahnverbindungen, nach Fahrpreisen, sie wollen Informationen zu bestimmten Angeboten wie etwa Abos.

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gern und geben umfassend Auskunft, greifen dabei auch auf Informationsportale und Apps im Internet zurück. Die sind allen Bürgern frei zugänglich, vorausgesetzt, sie haben einen Internetanschluss und einen Computer.

Über Smartphones und Tablets können Sie mobil Informationen zum ÖPNV abrufen. Diese digitalen Wege werden immer mehr genutzt. Als VMT-Kunde können Sie auch ausgewählte Fahrausweise online buchen.

Wir arbeiten daran, Service und Informationsangebote, persönlich und digital, weiter zu verbessern.

Ihr
Uwe Szpöt
Geschäftsführer
Regionale Verkehrsgemeinschaft
Gotha GmbH

Auskunft online, telefonisch und persönlich

Fahrplan- und Tarifinformationen werden von Fahrgästen am häufigsten nachgefragt. Die große Mehrzahl informiert sich im Internet.

THÜRINGEN. Der digitale Wandel hat bei Bus- und Bahnunternehmen in Thüringen längst Einzug gehalten. Das gilt erst recht für digitale Auskunftssysteme im Internet. Der große Vorteil solcher Plattformen: Darauf können Fahrgäste von jedem Ort und jederzeit zugreifen. Sie benötigen einen Internetanschluss und ein Endgerät, zum Beispiel ein Smartphone. Über solche Minicomputer mit Internetzugang verfügen in Deutschland sieben von zehn Menschen ab 14 Jahre.

Jedes Verkehrsunternehmen in Thüringen informiert auf seiner Internetseite aktuell über Fahrpläne und Tarife, verfügt über Routenplaner oder bietet kostenlose Apps an. Der Fahrgast sollte allerdings wissen, von welchem Start- zu welchem Zielort er mit Bus und/oder Bahn fahren will. Wer in einer unbekanntenen Stadt oder Region unterwegs ist, kann über diverse Apps, die oft mit einer GPS-Funktion verknüpft sind, orts- und haltestellenbezogene Fahrzeiten und Verbindungen abfragen.

Gern genutzte Apps sind der DB Navigator und Öffi, aber auch Apps der KomBus aus Ostthürin-

*» Routenplaner
und Apps
informieren
über Fahrzeiten
und Tarife. «*



Fahrplanauskunft mit der KomBus-App und ganz persönlich.

gen oder des Verkehrsverbundes Mittelthüringen. Für den Regionalverkehr in Thüringen entwickelt Bus & Bahn Thüringen e.V. (BBT) zusammen mit Partnern eine digitale Fahrplanauskunft. Die BBT-Internetseite informiert außerdem über digitale Kanäle und Plattformen, wo Fahrplan-, Haltestellen- und Tarifauskünfte abrufbar sind.

Traditionelle Medien und Auskünfte bleiben bestehen. Fahrplanheft oder Faltblatt informieren über den gesamten Fahrplan oder einzelne Linien, jedoch zum Zeitpunkt der Drucklegung. Fahrzeiten können sich ändern, weil Umleitungen oder

andere aktuelle Ereignisse dazu zwingen. Viele Verkehrsunternehmen betreiben Servicecenter. Dort geben Mitarbeiter gern Auskunft zu allen Fragen des Nahverkehrs, ebenso an Servicetelefonen.

Mit „Ticket2Go“ gibt es künftig mittels Smartphone einen Komplettservice mit Fahrplaninformation, Streckennavigation und Onlineticket, unabhängig von Verkehrsverbänden und Bedienungsgebieten von Verkehrsunternehmen. Das ist nahe Zukunftsmusik.

Mehr Informationen:
routenplaner.bus-bahn-thueringen.de
www.bus-bahn-thueringen.de
www.rvg-gotha.de

Zusätzliche Vorteile bei Abo-Abschluss oder Carsharing VMT-Fastenticket lohnt sich

Bis 15. April 2017 läuft die gemeinsame Aktion „Autofasten“ von Thüringer Verkehrsunternehmen und Partnern. Die RVG beteiligt sich daran als Partner im Verkehrsverbund Mittelthüringen (VMT) mit einem VMT-Fastenticket. „Sieben Wochen fahren, vier Wochen zahlen“ – das lohnt sich auch jetzt noch.

Zusätzlich können Inhaber eines Fastentickets bis zum 10. April ein Abo Plus, Abo Solo oder ein AboMobil65 abschließen (Beginn 01.05.2017), vorausgesetzt, sie waren die letzten sechs Monate kein Abo-Kunde. Sie können eines dieser Abos kostenfrei bereits ab 16. April nutzen, also gleich im

Anschluss an das Fastenticket.

Fastentickets und Abos gibt es an den bekannten Verkaufsstellen, VMT-Kunden- und Servicecentern.

Weitere Informationen:
VMT-Servicetelefon 0361 / 19449
www.vmt-thueringen.de

KURZ & KNAPP

**Selbstständig mobil?
Na sicher!**

Unter diesem Motto präsentieren beim Freizeit- und Medienevent Kinder-Kult auf der Messe Erfurt vom 23. bis 26. März 2017 Bus & Bahn Thüringen e.V., die Unfallkasse und die Landesverkehrswacht Thüringen ihren Gemeinschaftsstand. Das Thema Verkehrssicherheit kann durch das junge Publikum spielerisch und kreativ bei einem Omnibus-Quiz, Halt-Dich-fest-Parcours und Verkehrsschilder-Memory erlebt werden.

Mehr Informationen:
www.kinder-kult.eu

Luther-Ticket ab 1. April

Im Reformationsjahr 2017 ermöglicht das Luther-Ticket in Kombination mit einem Thüringen-Ticket sowie dem Regio120-Ticket in deren Geltungsbereich die Nahverkehrszüge an einem Tag bereits vor 9 Uhr zu nutzen. Das Luther-Ticket ist ab 1. April 2017 für einen Aufpreis von 5 Euro pro Person an den bekannten Verkaufsstellen und Automaten in den Zügen und Bahnhöfen erhältlich. Eigene Kinder/Enkelkinder unter 15 Jahren reisen in Begleitung der Eltern/Großeltern kostenfrei. Die Stadtverkehre in Lutherstadt-Wittenberg, Lutherstadt-Eisleben und Eisenach sind ebenfalls inklusive.

Mehr Informationen:
www.luther-ticket.de

BUS & BAHN KONKRET

Beförderungsbedingungen beachten

Die „Beförderungsbedingungen“ für Busse, Bahnen und Straßenbahnen in Thüringen regeln allgemeinverbindlich das Verhältnis von Verkehrsbetrieben zu ihren Fahrgästen und umgekehrt. Das betrifft unter anderem den Anspruch auf Beförderung und das Verhalten der Fahrgäste.

Ein gültiges Ticket ist Pflicht, ansonsten wird ein erhöhtes Beförderungsentgelt fällig. Die Mitnahme von Sachen und Tieren ist geregelt. Gerade aktualisiert wurden Passagen zum elektronischen Fahrausweis, Missbrauch der Notbremse und zur Schlichtungsstelle für den ÖPNV. Die Beförderungsbedingungen sind in Fahrplanheften und auf den Internetseiten der Verkehrsunternehmen sowie von Bus & Bahn Thüringen veröffentlicht.

Informationen über Ausbildungsplätze suchen und finden

Berufswunsch Busfahrer und dann?

Gina Jakubowski und Nico Frohnert absolvieren gerade ihre praktische Fahrausbildung bei der KomBus GmbH in Ostthüringen. Sie wollen Busfahrer werden.

THÜRINGEN. Beide haben sich rechtzeitig vor der Lehrausbildung informiert, was sie da erwartet. Bei Gina Jakubowski beeinflussten Familie und Freunde den Berufswunsch, weil sie bereits für die KomBus fahren. Nico Frohnert informierte sich auf einer regionalen Berufsmesse und machte danach ein Schnupperpraktikum im Unternehmen.

Busunternehmen vor Ort

Das sind zwei von vielen Möglichkeiten, die den Weg öffnen in eine dreijährige Berufsausbildung zum Busfahrer, der offiziell als „Berufskraftfahrer im Personenverkehr Bus“ bezeichnet wird. Wer sich über Ausbildungsanforderungen und -plätze informieren will, sollte am besten das Busunternehmen vor Ort kontaktieren. Vielleicht fährt der Schüler täglich mit dem Bus zur Schule, kennt bereits als Fahrgast den Buslinienverkehr und die Busfahrer.

Größere Busunternehmen wie KomBus bilden selbst aus, informieren online über den Beruf und bieten Praktika an. Der erste Kontakt kann direkt über ein Telefonat erfolgen, am besten über die Servicenummer des Unternehmens.

»Ein Schnupperpraktikum im Busunternehmen ist empfehlenswert.«



Azubis der KomBus mit Ausbildungsleiter Michael Algermissen.

Ein Gespräch über die Ausbildungsanforderungen und ein Praktikum können für beide Seiten Klarheit schaffen, ob der Berufswunsch Busfahrer der Richtige ist.

Infos über Internetportale

Industrie- und Handelskammern und örtliche Arbeitsagenturen sind ebenso gute Anlaufpunkte, um Informationen über den Ausbildungsberuf Busfahrer zu erhalten. Auch hier ist eine Recherche über die Internetseiten empfehlenswert. Alle Partner in der Berufsausbildung beteiligen sich regelmäßig an regionalen Berufsmessen und Informationsständen. Daneben gibt es im Netz Berufsin-

formationsportale. Die Internetseite www.werd-busfahrer.de informiert ausführlich über den Berufskraftfahrer und die Fachkraft im Fahrbetrieb, eine Allrounderausbildung für eine spätere Tätigkeit in ÖPNV-Unternehmen.

Der Beruf Busfahrer hat Zukunft, weil in den nächsten Jahren viele Mitarbeiter aus Altersgründen ausscheiden. Wer erfolgreich seine Ausbildung absolviert, kann mit einer Festanstellung in seiner Region rechnen.

Mehr Informationen:
www.werd-busfahrer.de
www.rvg-gotha.de
Servicetelefon: 03621 / 398270

Aktion Autofasten läuft bis 15. April 2017

Mitmachen lohnt sich immer noch

Die närrische Zeit ist vorbei. Die Aktion Autofasten läuft bis Karsamstag und soll vor allem Autofahrer ermutigen, mal Busse und Bahnen, den ÖPNV, zu testen.

THÜRINGEN. Die Gemeinschaftsaktion „Autofasten. Sinn erfahren“ läuft bereits zum siebten Mal. Verkehrsunternehmen aus Thüringen, Bus & Bahn Thüringen e.V., die Evangelische Kirche Mitteldeutschland und viele weitere Partner unterstützen das Anliegen.

Mehr Bürgerinnen und Bürger sollen den Wert öffentlicher Mobilität und das Angebot der Verkehrsunternehmen kennenlernen und testen. Vielleicht steigen einige vom Auto auf den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) um. Kostengünstige Autofasten-Tickets für Busse und



fentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) um. Kostengünstige Autofasten-Tickets für Busse und

Bahnen bieten einige Thüringer Verkehrsunternehmen und der Verkehrsverbund Mittelthüringen wieder an. In einem Mitmachkalender kann das „Autofasten“ dokumentiert werden.

Die Aktion läuft bis Karsamstag, den 15. April. Aktuelle Informationen gibt es auf der Aktionsseite im Internet und der Facebookseite.

Mehr Informationen:
www.autofasten-thueringen.de
www.facebook.com/Autofasten.Thueringen

Richtig und für alle Verkehrsteilnehmer berechenbar verhalten

Erhöhte Aufmerksamkeit an Bushaltestellen

Die Bushaltestelle liegt an einer Hauptverkehrsstraße. Hier sind Fahrzeuge, Fußgänger und manchmal freilaufende Hunde und Katzen unterwegs. Hier gelten Regeln.

LANDKREIS GOTHA. Ein RVG-Linienbus steuert die Haltestelle stadteinwärts in der Uelleber Straße in Gotha an. Auf der Straße herrscht reger Fahrzeugverkehr in beide Richtungen. An der Haltestelle warten Fahrgäste. Der Bus erreicht die Haltestelle.

Schrittgeschwindigkeit

Der Busfahrer schaltet im Haltestellenbereich die Warnblinkanlage an. Das ist ein eindeutiges Signal an alle anderen Verkehrsteilnehmer. Die Straßenverkehrsordnung, Paragraph 20, regelt, dass in einem solchen Fall andere Fahrzeuge „nur mit Schrittgeschwindigkeit“ und nur mit einem solchen Abstand (am Bus) vorbeifahren können, wenn Fahrgäste nicht gefährdet werden. Schrittgeschwindigkeit heißt fünf Kilometer pro Stunde für Pkw. Das gilt auch für den Gegenverkehr.

Aussteigende Fahrgäste könnten spontan vor oder hinter dem wartenden Bus die Straßenseite wechseln wollen. Das ist in höchstem Maße gefährlich. Das wird bereits Grundschülern im Verkehrsunterricht vermittelt. Erwachsene sollten erst gar nicht den



Versuch wagen. Kraftfahrern empfiehlt RVG-Geschäftsführer Uwe Szpöt, im Haltestellenbereich gelassen hinter dem Linienbus zu warten, bis er abfährt. So viel Zeit sollte sein.

Rücksicht nehmen

An der Haltestelle Uelleber Straße ist vormittags nicht viel los. Das Anhalten, Aus- und Einsteigen sowie Abfahren klappt problemlos. Alle Verkehrsteilnehmer verhalten sich

regelkonform. Zu anderen Zeiten kann das anders sein, bestätigen erfahrene Busfahrer. Gerade an Haltestellen ohne Haltestellenbuch, die den fließenden Verkehr direkt beeinflussen, gilt für alle Verkehrsteilnehmer erhöhte Aufmerksamkeit. Manche sind unsicher, andere respektlos oder rücksichtslos in ihrem Verhalten.

Wer Regeln verletzt und über-

führt wird, muss mit Sanktionen rechnen. Sie reichen vom Bußgeld ab 15 Euro bis hin zu Punkten in Flensburg oder zum Führerscheinentzug auf Zeit. So weit muss es nicht kommen.

Noch immer gilt der gute Grundsatz „Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme“. Das sollte im Straßenverkehr in jeder Situation gelebt werden.

»Kraftfahrer sollten im Haltestellenbereich gelassen hinter dem Linienbus warten.«

Mit Straßenbaustellen ist zu rechnen RVG informiert rechtzeitig

In den nächsten Wochen und Monaten ist mit zahlreichen Straßenbaustellen im Landkreis Gotha zu rechnen. Sie haben zum Teil erhebliche Auswirkungen auf den Buslinienverkehr.

Bei Redaktionsschluss dieser Zeitung wurden der RVG bisher vier Straßenbaustellen angekündigt. Auf der Linie 851, am Nesselberg, soll gebaut werden. Wie der Linienverkehr organisiert wird, ist noch offen.

In den Osterferien wird vom 10. bis 23. April die Durchfahrt Ernströda-Schönau voll gesperrt. Ein Umleitungsverkehr wird eingerichtet. Das betrifft die Linien 844 und 846.

Angekündigt ist eine Vollsperrung der Ortsdurchfahrt Ballstädt. Ein konkreter Termin ist noch nicht bekannt. Es ist mit umfang-

reichen Fahrplanänderungen zu rechnen.

Ebenfalls ohne konkreten Termin ist die Vollsperrung der Ortsdurchfahrt Behringen angekündigt worden. Hier werden die Linienbusse voraussichtlich enden. Das betrifft die Linien 821 und 822.

In allen Fällen wird die RVG rechtzeitig auf ihrer Internetseite und ortsüblich die Baustellenfahrpläne bekannt geben. Die RVG bittet ihre Fahrgäste um Verständnis.

Mehr Informationen:
www.rvg-gotha.de » Baustellen
Servicetelefon: 03621 / 398270
www.baustelleninfo.thueringen.de
» Baustelleninformationssystem

Günstig für Schüler und Auszubildende Einstieg jederzeit möglich

Tausende Schüler und Azubis nutzen im Gebiet des Verkehrsverbundes Mittelthüringen (VMT), zu dem die RVG gehört, Schüler-Azubi-Zeitkarten oder ein Abo Schüler/Azubi. Sie können damit günstig zur Schule oder Ausbildungsstätte fahren. Ein gültiger Berechtigungsnachweis (Schülerausweis mit Lichtbild, IHK-Azubi-Ausweis, Berechtigungskarte des Verkehrsunternehmens) muss stets mitgeführt werden.

Eine Schüler-Azubi-Wochenkarte bzw. -Monatskarte gilt vom ersten Gültigkeitstag bis zum gleichen Tag der Folgeweche bzw. des Folgemonats. Noch günstiger ist ein Abo Schüler/Azubi für den gesamten Zeitraum der Schul- bzw. Ausbildungsdauer. Man kann jeden Monatsersten in das Abo einsteigen. Der Vertrag hat eine Min-

destlaufzeit von 12 Monaten. Er kann danach monatlich gekündigt werden. Bei einem Wohnortwechsel während der Laufzeit kann das Abo auf die neue Strecke (Zonen) umgeschrieben werden.

Anträge für ein Abo Schüler/Azubi gibt es im Kundenzentrum am Gothaer Hauptbahnhof. Sie können auch auf der RVG-Website heruntergeladen, ausgefüllt und im Kundenzentrum abgegeben werden. Der Fahrpreis wird monatlich abgebucht. Eventuelle (Teil-)Erstattungen des Fahrpreises verrechnet die RVG.

Mehr Informationen:
www.rvg-gotha.de » Tarif Abo
Schüler/Azubi
Servicetelefon: 03621 / 398270

Kontakte

Regionale Verkehrsgemeinschaft
Gotha GmbH (RVG)
www.rvg-gotha.de
Servicetelefon: 03621 / 39 82 70

KURZ & KNAPP

Nahverkehrsplan online

Der im Sommer 2016 vom Gothaer Kreistag beschlossene Nahverkehrsplan (NVP) 2017 bis 2021 steht in der autorisierten Fassung frei zugänglich im Internet zur Verfügung: www.landkreis-gotha.de/politikverwaltung/kreisrecht/ (unter „Weiteres ...“). Der NVP beschreibt Rahmenbedingungen, wie der öffentliche Nahverkehr entwickelt werden soll. Künftig soll u. a. der Linienverkehr touristisch besser eingebunden und eine erweiterte Mitnahme von Fahrrädern ermöglicht werden.

Auf dem Schulweg

Die RVG erreichten Anfragen über den Versicherungsschutz von Schülern auf dem Schulweg, darunter bei der Busbeförderung. RVG-Geschäftsführer Uwe Szpöt verweist auf die generelle Versicherung aller Schüler auf dem Schulweg, unabhängig vom Beförderungsmittel, durch die Unfallkasse Thüringen. Das schließt die Tatsache ein, dass die Erziehungsberechtigten für den Schulweg ihrer Kinder rechtlich verantwortlich sind.

Ein Besuch im gemeinsamen Kundenzentrum von RVG und TWSB
Wann fahren Busse und Straßenbahnen ab?

Bei Marlies Schubert klingelt das Telefon. Wann fährt ab Gotha Hauptbahnhof der nächste Bus nach Georgenthal ab?

LANDKREIS GOTHA. Das ist die meistgestellte Frage, berichtet Marlies Schubert. Ob telefonisch oder vor Ort im Kundenzentrum von RVG und TWSB vor dem Gothaer Hauptbahnhof, Kundenanfragen nach Fahrplaninformationen stehen an erster Stelle.

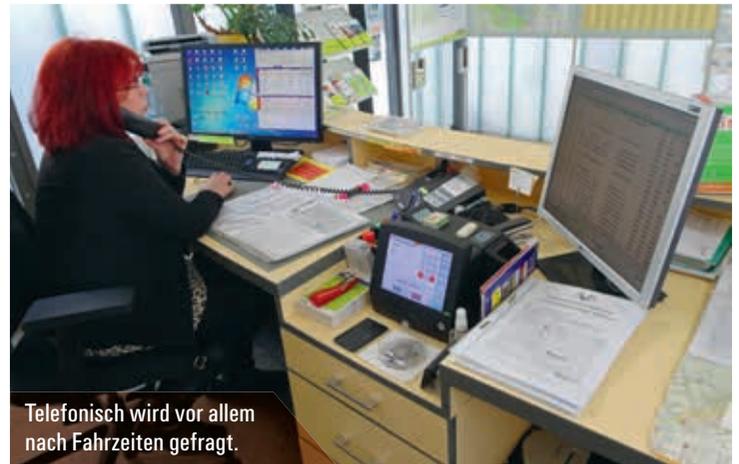
Rollstühle mitnehmen

Im Kundenzentrum verkauft die Service-Mitarbeiterin auch Fahrscheine für Busse und Straßenbahnen für den Verkehrsverbund Mittelthüringen (VMT), zu dem RVG und TWSB als Partner gehören. Sie nimmt Anmeldungen für Gruppenfahrten und für Großgruppenkarten entgegen. Das ist notwendig, um Beförderungskapazitäten planen zu können.

Oft wird Frau Schubert auch nach Mitnahmemöglichkeiten für Rollstühle und Fahrräder in Bussen und Straßenbahnen gefragt. Das ist in den allgemeinen Beförderungsbedingungen der Verkehrsunternehmen geregelt.

Kurz gesagt, die Mitnahme erfolgt im Rahmen der Möglichkeiten und nach Prioritäten. Vorrang haben Kinderwagen, Rollstühle, erst dann Fahrräder.

»Faltblätter über Ausflugsziele im Thüringer Wald sind sehr gefragt.«



Telefonisch wird vor allem nach Fahrzeiten gefragt.

Fahrscheine entwerten

Gerade hat Marlies Schubert einen Einzelfahrschein für die Strecke nach Waltershausen, hin und zurück, verkauft. Sie macht den Kunden darauf aufmerksam: Bitte im Fahrzeug den Fahrschein entwerten. Das ist notwendig, weil manche Kunden unsicher sind. Bei der 4-Fahrtkarte, im Bus beim Fahrer gekauft, ist die erste Fahrt gleich entwertet, die anderen drei Abschnitte muss der Kunde entwerten. Wer im VMT mit Eisenbahnen fährt, muss vor dem Einsteigen auf dem Bahnsteig den Fahrausweis entwerten.

Im Kundenzentrum gibt es auch touristisches Informationsmaterial und Wanderkarten. Besonders gefragt sind Faltblätter

über Ausflugsziele im Thüringer Wald, die aber nur spärlich vorhanden sind. Das ist schade, meint Marlies Schubert. Die Rennsteig-Flyer von Bus & Bahn Thüringen mit Fahrplaninformationen und Ausflugstipps werden sehr gut nachgefragt. RVG-Busse fahren auf mehreren Linien in den Thüringer Wald bis nach Oberhof und Schmalkalden.

Viele Fahrgäste schätzen und nutzen den persönlichen Service im Kundenzentrum, das macht der kurze Besuch deutlich.

Mehr Informationen:
www.rvg-gotha.de
Servicetelefon: 03621 / 398270
Kundenzentrum RVG/TWSB
Mo-Fr 8-13/13:30-17 Uhr
Samstag 9-14 Uhr geöffnet

IMPRESSUM

bus & bahn
thüringen
...wir fahren Sie.

Herausgeber:

Bus & Bahn Thüringen e. V.
Steigerstraße 8, 99096 Erfurt
Telefon 0361 / 226 20 44
info@bus-bahn-thueringen.de
www.bus-bahn-thueringen.de

V.i.S.d.P.: Uwe Szpöt

Redaktion: Dr. Michael Plote, Susanne Rham

Gestaltung: Maja Schollmeyer –
Visuelle Kommunikation, Erfurt

Fotos: Bus & Bahn Thüringen e. V.

Druck: Druckerei Vettors, Radeburg

Redaktionsschluss: 06.02.2017

omni Nr. 55 erscheint am 07.06.2017

Nachtlokal	Buchstabenversetzel	Zeichen d. Herrscherwürde	ugs.: Versager	Aufmerksamkeit	machen	Filmpreis in den USA	Baumfrucht	Schuhmacherwerkzeug	Kanton der Schweiz	ugs.: Greisin
		Atomart eines chem. Elements					Schulfestsaal			
Musikzeichen			Lösung							Sekret absonderndes Organ
ugs.: eingeschaltet		hypnot. Schlaf kleine Menge					Gesangsstück griech. Speise			
			Gelege		Wasserpflanze Grautier				Tresor	Kuchengewürz
Apostel der Grönländer † 1758	in der Nähe von		vorher, früher deutsche Vorsilbe			Ausruf des Versteuens		weibliches Borstentier		
regelwidrige Stellung (Fußball)						Name einer Europarakete				
besitzanzeigendes Fürwort				Widerhall				Halbton über f		
südfrz. Fallwind						enthaltensame Lebensweise				